

Bücherbesprechung

Autor(en): **Keel, Carl / Merz**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oder möchten Sie die Resultate der Turner, Sportler, der Teilnehmer am Vorunterricht und der Mittelschüler im Schnellauf, Weitsprung, Kugelstossen und Hantelheben kennen, Vergleiche ziehen und über die Entwicklung der Leistungen seit den Vorkriegsjahren orientiert sein?

Sie finden diese und eine ganze Reihe weiterer Ergebnisse in der demnächst erscheinenden Arbeit: «*Turnprüfung bei der Rekrutierung 1933.*»

Erstmals sind in diesem Hefte, das gegenüber seinen Vorgängern eine vollständige Neubearbeitung erfahren hat, an Stelle der Noten die *effektiven Leistungen* ermittelt und die *Ergebnisse nach dem Wohnkanton* der Stellungspflichtigen gegliedert. Auch wurden unter anderem die verschiedenen Disziplinen weitgehendst und gesondert nach der Vorbereitung der Geprüften in Turnvereinen, Sportvereinen und im turnerischen Vorunterricht ausgezählt.

Die in ihrer Art wohl einzige Arbeit dürfte für alle, die an der körperlichen Ertüchtigung unserer Jugend oder am Turnen und Sport irgendwie Anteil nehmen, von grösstem Interesse sein. Das mimeographierte, zirka 100 Seiten umfassende Heft (Deutsch/Französisch) kostet nur Fr. 2.— und kann beim unten genannten Amte bezogen werden. Einzahlungen sind zu richten an: Rechnungswesen der Schweizerischen Bundeskanzlei, für Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern, Postcheckkonto III 233.

Bücherbesprechung

Die Patente der Funkempfangstechnik. Von Dr. Curt Borchardt. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin SW 19.

Das vorliegende Werk — eine Zusammenstellung — beansprucht, seiner Eigenart wegen, in der technischen Literatur einen ganz besondern Platz.

Die Entwicklung der Funkempfangstechnik hat in den letzten Jahren ausserordentlich grosse Fortschritte gemacht, und der Konstrukteur und Fachmann sieht sich oft in die Lage versetzt, Auskunft über Patentfragen zu suchen.

Es handelt sich hier nicht um die Erläuterung von juristischen Fragen selbst, sondern um *eine vollständige Sammlung der Patente*, die vom deutschen Patentamt im Laufe der Zeit auf dem Gebiete der Funkempfangstechnik herausgegeben worden sind.

Diese Zusammenstellung hat für den konstruierenden Fachmann eine grosse Bedeutung, insofern als er sich rasch über jedes Patent orientieren und — was ebenso wichtig ist — nachschlagen kann, ob das Patent noch läuft, oder ob die Frist schon abgelaufen ist.

Die Patente der ersten Entwicklung (Meissner Rückkopplung 1913) sowie alle Erfindungen der letzten Zeit sind vollständig aufgeführt. Man ist bei der Durchsicht eigentlich erstaunt, was am Radioempfänger alles patent-

fähig ist! — Patente für Schaltungen, Röhren, Einzelteile und ganze Empfängeranordnungen sind gut geordnet aufgeführt.

Ein Teil der erteilten Patente sind nach der Frist von 15 Jahren abgelaufen. Es sei aus diesem Grunde noch speziell auf die im Anhang aufgeführte Tabelle der noch laufenden Patente pro 1. Januar 1934 hingewiesen.

Auch dem Patentanwalt ist damit ein wertvolles Nachschlagewerk in die Hand gegeben, besonders heute, wo die aufstrebende schweizerische Radioindustrie durch die Masse der vorhandenen Patente bedeutend gehemmt wird.

Carl Keel.

E. Eichenberger: Amerikanische Erfinder. Reich illustriert. Preis: gebunden Fr. 3.50. Druck und Kommissionsverlag Hallwag A.-G., Bern.

Der vielen Pionieren persönlich bekannte Verfasser, ist er ja der bewährte Redaktor der «Technischen Mitteilungen» der Telegraphen- und Telephonverwaltung, führt uns in diesem Buche drei grosse Amerikaner vor Augen. *Morse*, der Vater des Telegraphen, *Bell*, der Schöpfer des Telephons, und *Edison*, der Erfinder des Phonographen und des nach ihm benannten Akkumulators, sind eigentlich die Gründer unserer Uebermittlungstruppe. Dank persönlicher Beziehungen zum Automobilkönig Ford und einem Freund Edisons, war es dem Verfasser möglich, ein Werk zu schaffen, das an Reichhaltigkeit und Aufbau keine Wünsche offen lässt. Im Vordergrund steht das Biographische. Ohne sich in technische Einzelheiten zu verlieren, würdigt das Buch eine auch dem Laien verständliche, knappe Darstellung der von Morse, Bell und namentlich Edinson gemachten Erfindungen. Besonderer Erwähnung verdienen die Bilder, war es doch dem Verfasser möglich, eine Reihe ziemlich seltener Originalphotos aus Amerika zu erhalten. Die einfache, klare Sprache machen das Lesen dieses Werkes zu einem wahren Genuss. Mögen sich recht viele unserer Kameraden diesen Genuss durch Bestellung des überaus empfehlenswerten Buches verschaffen.

Es ist in allen Buchhandlungen oder bei der Hallwag in Bern erhältlich.

Wehr und Waffen. Eine Schrift zur Vertiefung des Wehrgedankens. Verlag «Elma». Preis Fr. 2.50.

Die mit einem Vorwort «Volk und Heer» von Bundespräsident Minger eingeleitete Schrift will den Wehrgedanken und den Wehrwillen ins Volk hinaustragen. Bekannte Persönlichkeiten wie Bundesrat Motta, Oberstdiv. Hans Frey, Oberst i./G. A. Steinmann und andere haben durch wertvolle Beiträge dem Buch einen vollen Erfolg gesichert. Der gründliche Waffenkenner, Major i./G. Däniker, ist mit einem höchst interessanten Artikel «Unsere materiellen Waffen» vertreten. Zahlreiche ausgezeichnete Photos aus allen Truppengattungen, auch die Tg. Pi., sind würdig vertreten, tragen dazu bei, eine Schrift zu schaffen, deren Studium auch ein Stück «Landesverteidigung» bedeutet.

Hptm. Merz.